Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

17 (28.2.1835)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.
Nro. 17. Samstag den 28. Februar 1835.
Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 4643. Die Böhmisch-Ständischen Obligationen betreffend.

Da nach der von Großh. katholischer Kirchenministerial-Section unterm 11. d. M. Nro. 1522. abschriftlich anher mitgetheilten unten angehängten Kundmachung des Böhmisch-Ständischen Landesausschusses zu Prag vom 7. Januar d. J. nunmehr ausgesprochen ist, daß für Obligationen der Böhmischen Stände andere Staatsobligationen von gleichem Kapitalbetrag und Zinsfuß ausgestellt werden sollen; so haben die Verrechner der Lokal- und Distrikts-Stiftungen des diesseitigen Regierungsbezirks, welche etwa Böhmisch-Ständische Obligationen unter ihrem Vermögen haben, dafür besorgt zu seyn, daß ihnen für Solche neue Staatsobligationen ausgefolgt und die etwa rückständigen Zinse berichtigt werden. Rastatt den 24. Februar 1835.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.
J. A. d. D.
Frhr. v. Stockhorn. vdt. Stengel.

Kundmachung.

Nach dem Inhalt eines herabgelangten h. Hofkammer-Präsidialschreibens vom 24. v. M. haben Se. K. K. Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 20. v. M. zu genehmigen geruht, daß den Böhmischen Domestikal-Gläubigern gegen Zurückstellung ihrer ständischen Böhmischen Domestikalschuldbriefe andere Staatsobligationen von gleichem Kapitalbetrage und Zinsfuße, welche bereits in die Verloosungs-Serien der alten Staatsschuld eingetheilt sind, verabfolgt werden.

Hievon werden sämmtliche Böhmische Domestikal-Gläubiger zur Wahrnehmung des für sie aus dieser allerhöchsten Anordnung hervorgehenden wichtigen Vortheils vorläufig mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß der Zeitpunkt, von welchem der Umtausch der Domestikal-Obligationen und die Verzinsung der dafür ausgefolgten andern Staatsobligationen anfangen werde, nachträglich bekannt gemacht werden wird, und daß zwar dermal die bestehenden ständischen Domestikal-Obligationen pro rata temp. noch bei der Böhmischständischen Kreditkasse auf die bisherige Art verzinst werden, daß jedoch die fernere Umschreibung und Auseinandersetzung der einzelnen Domestikal-Obligationen eingestellt sey.

Prag den 7. Jannar 1835.

Von dem Böhmisch-Ständischen Landes-Ausschusse.
Graf Chotek.

Nro. 4638. Die Ernennung der Bezirksschul-Visitatoren betreffend.

In Gemäßheit des §. 44. der Verordnung vom 15. Mai v. J. Reg.-Blatt Nro. XXV. sind von den betreffenden Großh. Kirchen-Ministerial-Sectionen für die im Mittelrheinkreis befindlichen Volksschulen folgende Bezirksschul-Visitatoren auf 6 Jahre ernannt worden:

I. Für die katholischen Volksschulen.

1) Im Amtsbezirk Achern, Dekan und Stadtpfarrer Martin in Achern.
2) — — Baden, Geistlicher Rath, Dekan und Stadtpfarrer Lorenz in Baden.
3) — — Bretten, Dekan und Stadtpfarrer Beker in Bretten.
4) — — Bruchsal, Dekan und Stadtpfarrer Welzer in Bruchsal.
5) — — Bühl, Pfarrer Welte in Steinbach.

6) Im Stadtamtsbezirk Karlsruhe, — ist noch ausgesetzt.
7) Im Landamtsbezirk Karlsruhe, Dekan und Pfarrer Pezold in Bulach.
8) Im Oberamtsbezirk Durlach, derselbe.
9) Im Amtsbezirk Eppingen, Stadtpfarrer Guggert in Eppingen.
10) — — Ettlingen, Dekan und Stadtpfarrer Götz in Ettlingen.
11) — — Gengenbach, Dekan und Stadtpfarrer Bauer in Genzenbach.
12) — — Gernsbach, Dekan und Stadtpfarrer Schell in Gernsbach.
13) — — Haslach, Dekan und Stadtpfarrer Brüderle in Haslach.
14) — — Kork, Geistlicher Rath, Dekan und Stadtpfarrer Mersy in Offenburg.
15) — — Lahr, Pfarrer Bek in Sulz.
16) — — Oberkirch, Dekan und Stadtpfarrer Scheidet in Oberkirch.
17) — — Offenburg, Geistlicher Rath, Dekan und Stadtpfarrer Mersy in Offenburg.
18) — — Pforzheim, Pfarrer Dietenberger in Ersingen.
19) — — Rastatt, Dekan und Stadtpfarrer Kürzel in Rastatt.
20) — — Rheinbischofsheim, Dekan und Stadtpfarrer Martin in Achern.
21) — — Wolfach, Dekan und Stadtpfarrer Bauer in Wolfach.

II. Für die evangelischen Volksschulen.

1) Im Amtsbezirk Baden, Stadtpfarrer Eisenlohr in Rastatt.
2) — — Bretten, Dekanatsverwalter Stadtpfarrer Sabel in Bretten.
3) — — Bruchsal, derselbe.
4) Im Stadtamtsbezirk Karlsruhe, Kirchenrath und Stadtdekan Katz in Karlsruhe.
5) Im Landamtsbezirk Karlsruhe, Landdekan Sachs in Karlsruhe.
6) Im Oberamtsbezirk Durlach, Kirchenrath Dekan Sachs in Durlach.
7) Im Amtsbezirk Eppingen, Dekan und Stadtpfarrer Gaa in Eppingen.
8) — — Gernsbach, Stadtpfarrer Eisenlohr in Rastatt.
9) — — Kork, Dekan und Stadtpfarrer Fecht in Kork.
10) — — Lahr, Dekan und Pfarrer Engler in Kippenheim.
11) — — Offenburg, derselbe.
12) — — Pforzheim, Pfarrer Euler in Dietlingen.
13) — — Rastatt, Stadtpfarrer Eisenlohr in Rastatt.
14) — — Rheinbischofsheim, Dekan, Pfarrer Leichtlen in Linx.

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Rastatt den 24. Februar 1835.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.

J. A. d. D.

Frhr. von Stockhorn. vdt. Hartmann.

Bekanntmachungen.

Durch die Pensionirung des Decans und Stadtpfarrers Hierthes zu Schopfheim ist diese Pfarrei, mit einem Bruttoertrag von 1430 fl. 33 kr., mit der Verbindlichkeit, einen ständigen Vicar und ein Dienstpferd zu halten, worauf auch eine Kriegsschuld von 218 fl. 29½ kr. haftet, welche der neu zu ernennende Pfarrer zur Zahlung zu übernehmen hat, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangel. Kirchenbehörde binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Zuruhesetzung des Schullehrers Sebastian Pabst ist der kathol. Schul- und Meßnerdienst zu Herthen, Amts Lörrach, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 346 fl., worauf jedoch die Verbindlichkeit ruht: a) dem oben genannten zu Ruhe gesetzten Lehrer auf dessen Lebenszeit 60 fl. jährlich abzugeben, und b) einen Hilfslehrer zu verköstigen und mit 30 fl. jährlich zu salariren, erledigt worden. Die Competenten um diesen Dienst haben sich unter Vorlage aller erforderlichen Zeugnisse, durch ihre vorgesetzten Decanate (Bezirksschulvisitaturen) bei dem Ministerium des Innern, kathol. Kirchensection, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Heidersbach, A. Mosbach, ist dem Schullehrer Johann Adam Brand zu Brehmen übertragen, und hierdurch der kath. Schuldienst zu Brehmen, Amts Tauberbischofsheim, mit einem beiläuf. Jahresertrag von 105 fl. erledigt worden. Die Competenten um den letztgenannten Dienst haben sich bei der Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte katholische Schul- und Meß-

nerdienst in der Stadt Kehl, Amts Kork, ist dem Schullehrer Franz Rudolph Kneis zu Flehingen übertragen, und hierdurch der katholische Schul- und Meßnerdienst zu Flehingen, Amts Bretten, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 200 fl. in Geld, Naturalien und Schulgeld, erledigt worden. Die Kompetenten um den letztgenannten Dienst haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse durch ihre vorgesetzten Bezirksschulvisitaturen bei dem Großh. Ministerium des Innern, kath. Kirchensection, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das am 25. Januar d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Theobald Kaspar ist der katholische Filialschuldienst zu Mühlbach, Amts Eppingen, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 120 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Competenten um diesen Dienst haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse durch ihre vorgesetzten Bezirksschulvisitaturen bei dem Großh. Ministerium des Innern, kath. Kirchensection innerhalb 6 Wochen zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Achern an den in Gant erkannten Joachim Schwör, auf Freitag den 13. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Eppingen an das in Gant erkannte Vermögen des Ferdinand Spahn, auf Montag den 16. März d. J. früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(2) zu Welschensteinach an den in Gant erkannten Taglöhner Ambros Mellert, auf Mittwoch den 18. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf der diesseitigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Lahr an den in Gant erkannten Bäcker Karl Dräutler, auf Mittwoch den 11. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Ichenheim an den in Gant erkannten Kasimir Arnold, auf Mittwoch den 8. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Mietersheim an den in Gant erkanten Nachlaß des verstorbenen Mathias Huck auf Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(2) zu Hägelberg an den Bürger und Schneidermeister Johann Kiefer und an die Fritz Schöpflins Wittwe von Föhrishäuschen bei Höllenstein, welche die Erlaubniß erhalten haben, nach Nordamerika mit ihren Familien auszuwandern, auf Dienstag den 17. März d. J. dahier bei Amt.

(2) zu Lörrach an den mit obrigkeitlicher Erlaubniß nach Nordamerika auswandernden hiesigen Bürger und Fabrikarbeiter Friedr. Bikel und seine Ehefrau Anna Barbara geb. Endinger, auf Dienstag den 17. März d. J. Vormittags auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinen an den ledigen 58 Jahre alten Leinenweber Johann Meerstetter, welcher die Erlaubniß nach Nordamerika auszuwandern erhalten hat, auf Dienstag den 17. März d. J. Vormittags auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim

(2) zu Rheinbischofsheim an den Paul Schwab, Maurer von hier, welcher zur Auswanderung nach Nordamerika und Mitnahme seiner Kinder dahin Erlaubniß erhalten hat, auf Freitag den 6. Merz d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Rheinbischofsheim an die ledige Christine Köster, welche die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika erhalten hat, auf Samstag den 14. März d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

— — —

(2) Baden. [Schuldenliquidation.] Um den Passivstand des Vermögens des Alexander von Sirjacques dahier, dem durch Beschluß vom 24. v. M. ein Aufsichtspfleger beigegeben wurde, kennen zu lernen, findet man sich veranlaßt, auf

Ansuchen des Aufsichtspflegers Schuldenliquidations-Tagfahrt auf diesseitiger Amtskanzlei auf Mittwoch den 4. März früh 9 Uhr anzuberaumen. Die Gläubiger des Alexander von Sirjacques werden hiezu unter Androhung des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß sie, wenn sie ihre Forderungen hiebei nicht anmelden, die hieraus entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben.

Baden den 18. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Georg Michael Nagel mit seiner Frau und 5 minderjährigen Kindern, Georg Jakob Lang ledig, beide von Linkenheim, Simon Bickel mit Frau und 2 minderjährigen Kindern, Jüngst Christoph Becker mit Frau und 2 minderjährigen Kindern, Wendel Roth mit Frau und drei Kindern, von Graben, Johannes Bolz mit Frau und 2 Kindern und seiner Stieftochter Katharina Hübscher, Georg Friedrich Schreiber mit Frau und 3 Kindern, von Leopoldshafen, Wilhelm Glaser, ledig und Johann Adam Stober mit Frau und 1 minderjähriges Kind, von Stafforth sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern. Zu deren Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf Montag den 16 März Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu wir deren sämmtliche Gläubiger unter dem Anfügen vorladen, daß die Ausbleibenden den Wegzug der Auswanderer ohne Erfüllung ihrer etwaigen Verbindlichkeiten zu gewärtigen haben. Karlsruhe den 16. Februar 1835.

Großh. Landamt.

— — —

(1) Oberkirch. [Aufforderung.] Die Vorsichtserben in der Verlassenschaftssache des verlebten Bürgers und Ackermannes Joseph Laudendistel, Karl Sohns von Ulm, haben den Antrag auf Erhebung und Richtigstellung der Schulden des Erblassers durch öffentliche Ladung der Kreditoren desselben gestellt. An jene deren Forderungen beim Vermögensvertheilungsgeschäfte berücksichtigt werden sollen ergeht sonach die Aufforderung zur Anmeldung und Begründung derselben, an der auf Donnerstag den 12. März d. J. Vormittags 9 Uhr im Gemeindehaus zu Ulm vor der Theilungscommission anberaumten Sitzung.

Oberkirch den 24. Februar 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Kenzingen. [Vorladung.] In Untersuchungssachen gegen Joseph Rinckenbach von Kenzingen und Cons. wegen großen Diebstahls, fällt uns die Abhör des Johann Georg Kost von Spitzbach, Amts Waldkirch, höchst nöthig. Da sich derselbe schon vor längerer Zeit mit einem Heimathscheine von Hause fortbegeben hat, und sein Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich unverzüglich dahier zu stellen. Zugleich ersuchen wir sämmtliche Ortsvorstände und Großh. Behörden, denen etwa über den Aufenthalt des Joh. Georg Kost etwas Näheres bekannt seyn sollte, uns hievon schleunige Nachricht zu ertheilen.

Kenzingen am 19. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(2) Freiburg. [Fahndung.] Des in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni v. J. an dem Altbürgermeister Schöffel zu Lörrach mittelst Einbruchs verübten, sohin unterm 13. v. M. von Großh. Bad. Bezirksamte Lörrach ausgeschriebenen Diebstahls einer goldenen, dreißig silbernen, einer semilornen und zwei messingenen Taschenuhren und sonstiger Effekten haben sich ein gewisser Georg Wiederburst, dann Joseph N., vulgo rother Joseph nebst einem Stockfranzosen, von welchem weder Vor- noch Zuname gekannt wird, verdächtig gemacht. Indem sämmtliche wohllöbliche Behörden ersucht werden, auf die Obenbenannten zu fahnden, und sie im Betretungsfalle nebst den gestohlenen Effekten anher einliefern zu lassen, wird ihre Personsbeschreibung, insoweit sie erhoben werden konnte, zugleich mitgetheilt.

Freiburg den 20. Februar 1835.

Großh. Central-Untersuchungs-Commission.

1) Georg Wiederburst.

Derselbe ist von Fohrbach, im französischen Departement de la Moselle gebürtig, hält sich aber gewöhnlich in Hirsingen bei Altkirch auf. Er ist seiner Profession ein Regenschirmmacher, 17 Jahre alt, 5′ 1″ 6‴ französischen Maaßes groß, hat blonde, krauße, an den Ohren herabhängende Haare, flache Stirne, blaue Augen, gerade und dicke Nase, mittleren Mund, ovales Kinn, rundes sauberes Gesicht, trägt Ohrenringe, und hat auf der linken Hand eine kleine Wundnarbe, er ist gut und nach städtischer Art gekleidet, und trug bei Begehung des Diebstahls einen runden schwarzen Hut, lange blautüchene Hosen, einen dunkelgrünen Frack, und eine weiße Weste mit rothen Streifen.

2) Der rothe Joseph.

Dieser ist 30—35 Jahre alt, 5′ 5″ neu badisches Maaßes hoch, hat ganz rothe kurz abgeschnitten Haare, welche bis unter das Kinn zusammengehen, eine kleine Nase, großen Mund, rundes Kinn, ein rundes volles Gesicht, er ist starker Statur, und trug im vorigen Jahr einen

runden schwarzen Hut, nebst langen Hosen und einem kurz abgeschnitten Tschoben von schwarzem Manchester; er spricht deutsch und französisch, und hat die Elsässer Mundart.

3) Der Stockfranzose.

Dieser wird 32 Jahre alt seyn, und 5' 5'' neubadischen Maaßes messen. Er hat schwarze Haare, einen großen Backenbart, ein starkes rundes Gesicht, und ist besetzter Statur. Er trug lange Hosen und einen kurz abgeschnittenen Tschoben von grünem Tuch und eine mit Wachstuch überzogene Kappe mit einem großen Schild.

— — —

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurden in einem Privathause zu Oberbruch mittelst Einbrechens nachgenannte Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf dieselben, so wie auf den noch unbekannten Thäter hiemit zur Kenntniß bringen. Bühl den 16 Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenständen.

a) 2 Viertel Speck,
b) 3 Schinken,
c) 1 Stück Schweinefleisch vom Bug,
d) 1 Pfund Rindfleisch,
e) 4 Pfund Anken, nebst einem steinernen Hafen.
f) Eine alte Oelflasche sammt dem Oel, und
g) 3 Laib Schwarzbrod.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind im Kronenwirthshause zu Oberbruch mittelst Einbrechens:

a) 5 Pfund Anken und
b) 1 Schinken, sodann
c) 2 noch ziemlich neue Weibshemden, mit F. W. gezeichnet, welche hinter dem Hause hingen, entwendet worden.

Dies wird Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und auf den noch unbekannten Thäter hiemit zur Kenntniß gebracht.

Bühl den 16. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurde dem Peter Roll von Palmbach mittelst Einsteigen nachstehende Gegenstände entwendet:

Ein kölschener noch ziemlich guter Bettüberzug.
Ein ganz neues Leintuch.
Drei neue und drei ältere Mannshember

was wir Behufs der Fahndung auf den unbekannten Thäter und die gestohlenen Effecten zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach den 25. Februar 1835.

Großh. Oberamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 2. auf den 3. d M. wurde vor einer Wagnerswerkstätte dahier ein vorderes Wagenrad, ohne besondere Kennzeichen und im Werthe von 7 fl entwendet, was wir zum Behuf der Fahndung auf den Dieb und das Gestohlene bekannt machen. Gengenbach den 19. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. wurde dem Bauer Michael Kammerer von Erzbach, Gemeinde Bieberach, aus seinem Wagenschopf ein neues, 15 fl. werthes Hinterrad von seinem Wagen gestohlen, was zum Zwecke der Fahndung auf den Thäter und das Gestohlene bekannt gemacht wird.

Gengenbach den 21. Febr. 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 24. auf den 25 d. M. wurden dem Schumachermeister Herrmann in Gernsbach aus dem Keller 20 ℔ Sohlleder 12 fl. 20 kr. und ein Kalbfell zu 5 fl. 4 kr. entwendet, was wir zur Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Gernsbach den 25. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. sind in dem Pfarrhause zu Forbach die unten genannten Gegenstände mittelst Einbruch entwendet worden. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden auf diese Gegenstände fahnden zu wollen.

Gernsbach den 21. Februar 1835.

Großh. Bezirksamt.

Entwendete Gegenstände.

1) 6 Messer, spitzig mit dem Buchstaben P. mit Silberplätchen, ein Herz formirend.
2) 6 Gabeln mit silberner Zwinge.
3) 4 Messer, vornen rund, von Sterlinger in Bühl.
4) 6 Gabeln, Messer und Gabeln sind durch ein Hohleisen geformt.
5) 1 silberner Löffel bezeichnet mit N. H.
6) 14 Löffel von Zinn dito mit I. H.
7) 2 Vorleglöffel von Zinn, einer ohne Zeichen, der andere mit K. H.
8) 6 Teller von Zinn und 2 Plätchen mit K. H.
9) 1 Lichtstock von Messing mit Lichtscheere.
10) 1 Wasserschapfe von Kupfer mit eisernem Stiel.
11) 1 messigene Pfanne mittlerer Größe.
12) 1 eiserne dito dito dito
13) Ein steinerner Hafen mit 16 ℔ Schweineschmalz.
14) Ein Paar Stiefel schon getragen.
15) Ein steinerner Krug mit 3 Schoppen Brennöl.
16) Etwa 6 ℔ Schweinefleisch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17) 1 messingener Möser, der Stößer hat an einem Ende eine kleine Vertiefung.
18) Eine Kaffeemühle.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde dem Michael Müller v. Fernach ein Pferd, Wallach, v. 15 Jahren, hellbrauner Farbe, mittlerer Größe, schwarzen Mähnen, einem weißen Sternen auf dem Kopf, entwendet, dasselbe ist an letzterem frisch geschoren, und war mit einem Zaume von Sailern angethan. Wir bringen. Dieß zur Fahndung in öffentliche Kenntniß.

Oberkirch den 24. Februar 1835.
Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Gestern Nacht wurden dem Franz Bischoff in Dietlingen, mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet, als:

		fl.	kr.
1	braun tuchener Ueberrock, werth	12	—
1	Paar schwarz tuchene Hosen, werth	6	—
9	Stück Mannshember, mit F. I. B. roth bezeichnet, à 1 fl. 12 kr.	10	48
16	Stück Weiberhember, mit F. B. roth bezeichnet à 1 fl. . . .	16	—
3	Stück weiße Schürze, mit W. B roth bezeichnet à 36 kr. . .	1	48
2	Stück Kinderhemden à 40 kr. .	1	20
1	Leintuch	1	24
1	Tischtuch	—	48
45	Ellen Bettbarchent, hell-dunkelblau und weiß gestreift, à 40 kr. . .	30	—
14	Ellen blauen Bärchent, à 20 kr.	4	40
17	Stränge hänfenes Garn, à 12 kr.	3	24
5	℔ weißen Hanf, à 30 kr. . .	2	30
1	℔ blau baumwollenes Garn .	—	34
1	Mehlsack	1	—
		92	16

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf den zur Zeit unbekannten Thäter und die gestohlenen Gegenstände zu fahnden, und uns etwaige Entdeckungen mitzutheilen.

Pforzheim den 24. Februar 1835.
Großh. Oberamt.

(2) Rastatt. [Obstbaumdiebstahl.] Aus der Baumschule zu Steinmauern wurden 15 Obstbäume, größtentheils Birnbäume entwendet, welche sämmtlich 2 Fuß über der Wurzel mit diesem in den Stamm eingeschnitten Zeichen V versehen sind. Dies wird zum Behuf der Fahndung mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Entdecker der entwendeten Bäume von der Gemeindskasse Steinmauern eine Belohnung von 5 fl. zugesichert ist.

Rastatt den 19. Februar 1835.
Großh. Oberamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Vom 31. v. bis 4. d. M. sind in der Kaltbrunner Waldung
1) Dem Waldhauer Ignozenz Harter von Schapbach ein Schrot, und ein Aestaxt im Werth von 4 fl.
2) Dem Johann Fischer, Waldhauer, ein Aestaxt im Werth von 2 fl.
entwendet worden.

Wolfach den 16 Februar 1835.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem Joseph Fischer von Beffendorf, Königl. Würtembergischen Oberamts Oberndorf, welcher dahier wegen großen Diebstahls mittelst Einsteigens in Untersuchung steht, wurden bei seiner Arretirung folgende Gegenstände abgenommen: 1 ziemlich starkes Zulegmesser mit 2 Klingen und röthlicher hornener Schale, ein dunkelrothes, weißgestreiftes Taschentuch ohne Zeichen, eine weißwollene Schlafkappe, ein blechener Eßlöffel, ein hölzerner Pfeifenkopf mit Messing beschlagen und hornenem Rohr und Spitze, eine zinnene Schnupftabaksdose, eine messingene Schelle, ein silbener und ein messingener Fingerring und 58 halbe und 2 ganze Kupferkreuzer, sowie 8 Silberkreuzer, welche er theils gekauft, theils geschenkt erhalten und theils gefunden zu haben behauptet. Das Geld will er auf seiner Reise erbettelt haben. Da es nun sein kann daß diese Gegenstände entwendet sind, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, damit sich ein etwaiger Eigenthümer derselben dahier melden möge.

Karlsruhe den 18 Februar 1835.
Großh. Landamt.

— — —

(1) Durlach. [Straferkenntniß.] Nachdem die pro 1835 conscriptionspflichtigen Jakob Jung v. Königsbach, Peter Kübel von Stupferich, Jakob Friedrich Schäfer und Michael Hamm von Auerbach sich weder zur Loosung noch Assentirung gestellt haben und auf die erlassene Edictal-Citation in der ihnen anberaumten Frist von 6 Wochen nicht erschienen sind, so werden dieselben nunmehr der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe der Refraction verfällt. V. R. W.

Durlach den 25. Februar 1835.
Großh. Oberamt.

— — —

(1) Freiburg. [Landesverweisung.] Michael Benzer von Götzis, K. K. Oestreichischen Landgerichts Feldkirch, welcher wegen wiederholt gebrochener Landesverweisung durch Urtheil des Gr. Bad. Hofgerichts der Seeprovinz d. d. Meers-

burg 17. Februbr 1834 zu 1jähriger Zuchthausstrafe condemntrt worden, wird Morgen nach Verbüsung derselben, aus diesseitiger Anstalt entlassen, sofort in Gemäßheit des erwähnten Hofgerichtlichen Erkenntnisses der Großh. Bad. Landen abermals verwiesen. Freiburg den 25. Febr. 1835.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Freitag den 6. März früh 9 Uhr werden aus den Domänenwaldungen der Bezirksforstei Steinbach, Distrikt Burggärtel, durch den Bezirksförster Bechmann zu Steinbach gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, im Schlag selbst versteigert:

44 Stück tannene Sägklötze
70 Stamm dito Bauholz
17¾ Klftr. dito Scheitholz und
1375 Stück dito Wellen.

Achern den 24. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(2) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Graben, Distrikts Kammerforst, werden durch den Bezirksförster Wagner versteigert:

den 2. und 3. März

92 Stämme Eichen und
28 — Forlen zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tauglich,
15 — Erlen,
25450 Stück Hopfenstangen,
10300 — Bohnenstecken.

Den 4., 5., 6. und 7. März:

176 Klafter Buchen Scheitholz,
33 — Eichen —
76 — Erlen —
84 — Forlen —
273 — gemischtes —
443 — Buchen Prügelholz,
209 — gemischtes —
22275 Stück buchene Wellen,
49650 — gemischte —

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 8 Uhr bei Neuthard an der sogenannten Kohlplatte, wo die Straße nach Neudorf geht.

Bruchsal den 20. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(3) Etzenroth. [Holzversteigerung.] Zu Folge genehmigten Hiebsplan pro 18$\frac{34}{35}$, werden Donnerstags den 5. März d. J. Morgens 9 Uhr in dem Etzenrother Gemeindswald, zunächst Etzenroth, 63 Stamm gefällte Eichen, wovon sich die meisten zu Holländer, die übrigen aber zu Bau- und Nutzholz eignen, Stammweis öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist am Versteigerungstag im Gasthaus zum Hirsch dahier, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald geleitet wird.

Etzenroth dtn 12. Februar 1835.

Bürgermeister Reiser.

vdt. Rathschreiber Lutz.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezieks Baden, werden durch Bezirksförsters Hubbauer nachstehende Hölzer öffentlich versteigert werden.

Montag den 9. März Distrikt Berhald,

76 Klftr. buchen Scheitholz
1¼ — tannen dito
6 — buchene Klötze
11 — dito Prügel
1050 Stück dito Wellen

Diestrikt Schloßberg,

27¼ Klftr. buchen Scheitholz
7½ — dito Klötze
4½ — dito Prügel
650 Stück dito Wellen

Dienstag den 10. März Distrikt Birket,

31 Klftr. buchen Scheitholz
2½ — tannen dito
¾ — buchen Klötze
5½ — dito Prügel
1200 Stück birkene Reif
675 — buchene Wellen
25 — tannene dito

Distrikt Mühlbäch,

13½ Klftr. buchen Scheitholz
6½ — dito Prügel
1000 Stück dito Wellen
800 — erlen dito
1800 — tannen dito
8000 — Reb- und Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tag auf St. Innien, am 2. auf dem Holzschlag selbst, jedesmal früh 9 Uhr.

Gernsbach den 24. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(2) Lahr. [Holzversteigerung.] Montags den 9. März d. J. früh 7 Uhr läßt die Stadtgemeinde Lahr im Stadtwalde Altvater ohngefähr 450 Stämme Tannen und 17 Stämme Eichen, zu Bau und Nutzholz tauglich, öffentlich versteigern, wozu andurch die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am Grünbaumwirthshause in Burgheim statt findet, von wo aus sich alsdann in den Wald begeben wird. Lahr den 19. Febr. 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Holländer-, Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Durch den Bezirksförster Schmitt werden im herrschaftl.

Kastenwörthwalde, Rüppurrer Forsts, Dienstag den 10. März d. J. Morgens 9 Uhr.

54 Stamm Eichen,
43 — Ruschen,
3 — Hainbuchen,
1 — Eschen,
2 — Maßholder,
4 — Iffen und
8 — Bellen;

Mittwoch den 11. März Morgens 9 Uhr

57 Klftr. eichen Scheitholz,
60¼ — ruschen dito,
25¼ — maßholder dito,
95¾ — bellen u. iffen dito,
62¾ — gemischt Prügel und
3¼ — unaufgespaltenes Klotzholz;

Donnerstag den 12. März Morgens 9 Uhr

18925 Stück gemischte Wellen,

öffentlich versteigert werden, und die Steigliebhaber hiermit eingeladen, sich zu besagter Zeit in Forchheim am Rathhause einzufinden von wo sie zu dem Versteigerungsorte in den Wald geführt werden.

Karlsruhe den 19. Februar 1835.

Großh Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Durch den Bezirksförster Bechmann werden im herrsch. Walde, Rothenfelser Forstes, Donnerstag den 5. März d. J. Morgens 9 Uhr im sogenannten Kies- und Schenkfußschlag

135 Klafter buchen Scheitholz,
33 „ „ Prügelholz,
14½ „ buchen Klotzholz,
5 „ aspen Scheitholz,
7 „ „ Prügelholz,
7650 Stück buchene Wellen,
550 „ aspene Wellen.

Freitag den 6. März d. J. Morgens 9 Uhr im s. g. hintern Haubenkopfschlag

173¼ Klafter buchen Scheitholz,
50¾ „ buchen Prügelholz,
1¾ „ buchen Klotzholz,
7050 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert und die Steigliebhaber hiermit eingeladen, sich an beiden Tagen zu Rothenfels am Forsthause einzufinden, von wo sie zum Versteigerungsorte geführt werden.

Karlsruhe den 20. Februar 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Offenburg. [Hausversteigerung.] Am Samstag den 21. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird in hiesigem Gemeindehaus im Vollstreckungswege folgende Realität des Bürgers und Schuhmachermeisters August Schirrmann dahier, als ein 2stöckiges, vornen von Stein, sonst von Holz erbautes Wohnhaus mit einem kleinen Höfle in der Strohgaß dahier, einf. Alois Vogt, anderf. Johann Nepomuk Kraus, vornen die Strohgaß und hinten Joseph Tritschler, von einem beiläufigen Flächeninhalt von 5 Ruthen gegen gleichbare Zahlung wiederholt öffentlich versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der endliche Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreiß nicht erreicht wird.

Offenburg den 21. Februar 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Sandweier, Amts Baden. [Eichen Holländer Holzversteigerung.] Auf Freitag als den 6. März d. J. werden in dem hiesigen Gemeindswalde im Oberwald genannt, 100 Stämme Holländer-Eichen, wovon sich auch einige Stämme zu Bauholz eignen, Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert werden, wobei man bemerkt, daß sämmtliche Stämme schon gefällt sind. Die Steigerungsliebhaber sind eingeladen an besagtem Tage und Stunde sich dahier auf dem Rathhause einzufinden.

Sandweier den 11. Februar 1835.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(1) Wolfach. [Bekanntmachung.] Nach Entlassung des bisherigen Amtsexequenten Roos in Wolfach ist der pensionirte Zollgardist Diterle, als provisorischer Amtsexequent, für den diesseitigen Amtsbezirk aufgestellt worden.

Wolfach den 19. Februar 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Zwei gut prädizirte Theilungs-Commissäre können bei einem Amtsrevisorat im vormaligen Main- und Tauberkreis eine Anstellung finden und erfahren auf portofreie Briefe das Nähere bei Unterzeichnetem.

Karlsruhe den 23. Februar 1835.

Obermüller, Oberrevisor.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Stadtpfarrei Weinheim dem Pfarrer Dominik Landherr zu Leutershausen, Amts Weinheim, gnädigst zu verleihen geruht.

Berichtigung.

Anzeigeblatt 1835 Seite 117. Spalte 2, Zeile 15 von unten ließ: „Bernhard" statt Leonhard.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg